



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 18. Februar 2011

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie zu aktuellen Themen aus meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Pakt für Wettbewerbsfähigkeit - Fahrplan für eine stabile Euro-Gemeinschaft

Berlin/ Minden: Um die Gemeinschaftswährung dauerhaft zu stabilisieren, sollen die Euroländer wirtschaftspolitisch enger zusammenarbeiten - und mithin systemisch ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern. Darauf drängt auch Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, (vgl. *zur Sache* vom 4.2.11). Im Rahmen der fortgeschrittenen Verhandlungen legte dazu die Bundesregierung den *Pakt für Wettbewerbsfähigkeit* vor. Dieser zielt auf harmonisierte Bedingungen der nationalen Märkte und Systeme, um so eine neue Qualität der wirtschaftspolitischen Koordinierung zu erreichen. Hierfür wollen die Europartner gemeinsam in Zukunft ihre **nationale Wirtschaftspolitik aufeinander abstimmen**: beispielsweise bei Steuersätzen, Lohnstückkosten oder in der Renten- und Sozialpolitik - wie und auf welchem Gebiet entscheiden die Regierungen bei einem Sondergipfel im März und binnen eines Jahr soll der Pakt mit ersten Ergebnissen aufwarten können.

Das Konzept einer gemeinsamen Wirtschaftsregierung soll sich in die Gesamtreform der Währungsunion einfügen. Bereits im Dezember hatten die Mitglieder des Europäischen Rats wirtschaftspolitisch engere Abstimmungen und Koordination vereinbart. Mit dem *Pakt für Wettbewerbsfähigkeit* nimmt dieser Plan Gestalt an. Neben den Steuer- und Sozialsystemen geht es auch um vergleichbare Finanzstrukturen und harmonisierte Arbeitsmärkte. Bei den Standards wollen sich die Partner am jeweils besten Mitglied der Gemeinschaft orientieren. Ferner wird die Entscheidung für eine gemeinsame Wirtschaftspolitik zu keinen neuen Kompetenzen für Europa führen. Es geht um abgestimmte Entscheidungen, die der Zustimmung der nationalen Parlamente bedürfen. Ziel ist: Europa und die Länder des Euroraums sollen **auch in Zukunft zu den wettbewerbsfähigsten Ländern der globalisierten Welt** zählen. Der *Pakt für Wettbewerbsfähigkeit* - auf dem Weg zur europäischen Wirtschaftsregierung: [WEITER →](#)

Im Fokus - Sprache ist Heimat

Sprache ist Heimat - ist Kultur und Identität. Das trifft den Kern und rückt derzeit nicht nur anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache in Fokus. Steffen Kampeter, der diesbezüglich unter anderem als Lesepate und Initiator der *Schlaumäuse* Lese-Lern-Aktion in den Kitas seiner Heimat engagierte Bundestagsabgeordnete für den Mühlenkreis unterstützt die Unionsfraktion darin, dem Thema "deutsche Sprache" auf der politischen Agenda mehr Nachdruck zu verleihen. So tagt unter anderem aktuell der Fachkongress *Sprache ist Heimat*. Diskussionsgegenstand sind dabei politische Vorhaben zum Schutz und Pflege der deutschen Sprache. Hintergrund ist, dass Sprache nicht nur Mittel der Verständigung, sondern Notwendigkeit zur Teilhabe und aktiven Gestaltung der Gesellschaft ist.

Mittelstand: Motor für Wachstum, Wohlstand, Innovation

Berlin/ Mühlenkreis: Das neue Jahr begann, wie das alte endete: Positiv in der wirtschaftspolitischen Beurteilung wie auch in der Lagebewertung der deutschen Unternehmen. 3,6 Prozent Wirtschaftswachstum sind Beleg für richtige politische Weichenstellungen und dafür, das sich der Mittelstand als solides Rückgrat der Sozialen Marktwirtschaft erwies. Gerechnet wird in diesem Jahr nun mit einem Wachstum von 2,3 Prozent und 320.000 neu geschaffenen Arbeitsplätzen - vor allem im Mittelstand. Die Messlatte liegt, so Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen. Und bedingt, Unternehmergeist wie Kreativität mittelständischen Unternehmen weiter zu

Diakonie: Fürsorge unter einem Stiftungs-Dach



Minden: Sein Rundgang führte von den Diakonischen Werkstätten hin zum Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus: Für Steffen Kampeter war nicht allein die

fördern. Den entsprechenden Antrag *Gestärkt aus der Krise - der deutsche Mittelstand als Motor für Wachstum, Wohlstand und Innovation* brachten die Fraktionen von CDU/CSU und FDP in die parlamentarischen Beratungen ein. Er ist darauf gerichtet, die Rahmenbedingungen für den Mittelstand weiter zu verbessern und vor allem bürokratische Hemmnisse in Deutschland und Europa konsequent abzubauen. Zum Mittelstandsbarometer: [WEITER →](#)

Fusion zur neuen Diakonie Stiftung Salem Anlass seines jüngsten Besuches der Diakonie in Minden. Neben Gesprächen mit Bewohnern und Beschäftigten in den verschiedenen Einrichtungen nahm sich der Bundestagsabgeordnete für den Mühlenkreis vor allem auch Zeit, für Fragen des neuen Stiftungsvorstandes. Weitere Informationen auf der Homepage: [WEITER →](#)

Ausbildung 2011: Pakt fort- und neue Akzente setzen - verbesserte Bewerbersituation, Nachwuchsgänge ist Thema

Berlin/ Mühlenkreis: Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich 2010 weiter verbessert. Dieses Fazit zogen die Partner des Ausbildungspakts - unter anderem Bundeswirtschafts- und Bildungsministerium sowie Bundesagentur für Arbeit und DIHK. Die positive Bilanz sei Resultat der gemeinsamen Bemühungen und umso bemerkenswerter, da in vielen Betrieben die Entscheidung über Ausbildung noch im Schatten der Finanz- und Wirtschaftskrise getroffen wurde. Die demografische Entwicklung mit einhergehendem Bewerberrückgang könne nun allerdings dazuführen, dass ausbildungswillige Betriebe keine passenden Bewerberinnen und Bewerber finden. Zum Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs: [WEITER →](#)

Dem ähnlich stellt die Kreishandwerkerschaft Wittekindland die aktuelle Lage im Mühlenkreis dar. Für Steffen Kampeter bot die feierliche Lossprechung von 93 Jungesellinnen und Jungesellen im Altkreis Lübbecke die Gelegenheit zum Gedankenaustausch vor Ort. Lehrlinge wie auch Kreishandwerkerschaft bestätigten dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen eine qualitativ gute und mithin erfolgreiche Ausbildung in der Region - resultierend vor allem auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Betrieben, Kreishandwerkerschaft und Berufskolleg. Die allgemeine Situation des Handwerks in OWL sei getragen von der spürbaren Konjunkturbelebung und dem Umsatzplus in 2010. Für 2011 erwartet die Kreishandwerkerschaft Wittekindland weitere Zuwächse bei Aufträgen und Betriebsauslastung aufgrund der anziehenden Nachfrage privater Haushalte.

Per Gesetz: Stärkung der Anleger - Schutz vor Falschmeldung, Recht auf faire Regeln und kundenorientierte Beratung

Berlin: In der Finanzmarktkrise zeigte sich, dass Anleger über die von ihnen erworbenen Wertpapiere nicht ausreichend informiert worden sind. Das nun vom Bundestag beschlossene *Gesetz zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes* formuliert klare Regeln für eine bessere Finanzberatung und bessere Informationen zum Schutz der Verbraucher vor vermeidbaren Verlusten auf. "Das neue Anlegerschutzgesetz ist ein weiterer wichtiger Schritt, um das Vertrauen von Anlegern wieder herstellen zu können", wertet Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen. So müssen mit Stichtag 1. Juli 2011 Kunden durch gesetzlich vorgeschriebene Produktinformation vor dem Kauf übersichtlich über alle Kosten, Risiken und Chancen eines Wertpapiers aufgeklärt werden. Überdies konkretisiert das Gesetz die Anforderungen der Anlegerberatung von Finanzinstituten. Bankberater und Vertriebsverantwortliche werden bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert, bei dieser können sämtliche Beschwerden über die Anlageberatung angezeigt werden. [WEITER →](#)

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de